

Grußwort des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Unterhaching, Korbinian Rausch zum 9. Fest der Begegnung am Tag der offenen Gesellschaft

Liebe Unterhachingerinnen, liebe Unterhachinger,

liebe Gäste und Freunde unserer offenen Gesellschaft,

es ehr mich sehr, dass ich heute zu unserem 9. Fest der Begegnung ein Grußwort sprechen darf!

Wenn wir uns heute hier umsehen, dann sehen wir das lebendige Fundament unserer Demokratie: Vielfalt, Dialog, ein starkes Miteinander, ein rücksichtsvolles Füreinander. Eine offene Gesellschaft ist kein theoretisches Konstrukt, das in Gesetzestexten oder Lehrbüchern verstaubt. Sie ist das, was wir heute und jeden Tag miteinander leben. Sie lebt davon, dass wir einander zuhören, uns in Rücksichtnahme und Fürsorge üben und dass wir unsere Gemeinschaft aktiv gestalten.

Integration ist ein Wort, das oft sehr technisch klingt, manchmal missverstanden oder politisch positiv oder negativ konnotiert wird. Doch hinter gelebter Integration verbergen sich immer zutiefst persönliche Lebenswege, authentische, einzigartige Biografien. Ich darf das Tag für Tag bei mir zu Hause erleben. Meine eigene Frau hat einen weiten Weg hinter sich: aus China, über Algerien und Frankreich, bis sie schließlich hier bei uns, in Unterhaching, ihre Heimat gefunden hat und vor zwei Jahren auch deutsche Staatsbürgerin wurde.

Dieser Weg hat mich eines gelehrt: Integration geschieht nicht im luftleeren Raum. Sie braucht integrative Anker und verlässliche Anlaufstellen. Sie braucht unsere Vereine, unsere Feste und Orte wie das heutige, damit Menschen sich vorbehaltlos begegnen können.

Ein ganz wesentlicher Schlüssel dazu ist die Sprache. Multilingualität ist ein unglaublicher Reichtum, sie weitet den Horizont. Und doch braucht es ein verbindendes Element, ein integratives Momentum: den Erwerb der deutschen Sprache. Oder – wenn wir ehrlich sind und die Messlatte für gelungene Integration hier bei uns im Ort gleich ganz oben ansetzen wollen – eigentlich den Erwerb des Bayerischen. Wer das „Servus“ oder ein „griaß di“ erst einmal mit der richtigen Mischung aus Herzlichkeit und Entspantheit über die Lippen bringt, der ist im Grunde schon fast am Ziel!

Integration bewegt sich immer in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen dem Kollektiv und dem Individuum. Es gilt, die eigene Identität nicht aufzugeben, aber gleichzeitig Teil eines größeren Ganzen zu werden. Das ist oft mit Hürden verbunden, mit Missverständnissen und Anstrengung auf beiden Seiten. Aber die Freude, wenn es gelingt, wenn aus Fremden Nachbarn und schließlich Freunde werden – diese Freude ist unbezahlbar und bereichert uns alle.

Lassen Sie mich aber betonen: Integration betrifft nicht nur Menschen, die aus dem Ausland zu uns kommen. Eine offene Gesellschaft zeichnet sich durch ein insgesamt gutes, herzliches Miteinander aus. Es geht um eine rücksichtsvolle Gemeinschaft, die aufeinander achtet und sich auf Augenhöhe begegnet.

Das gilt ganz besonders für das Zusammenspiel der Generationen, für das starke soziale Miteinander von Jung und Alt. Aus meiner eigenen Tätigkeit als ehrenamtlicher Seniorenhelfer weiß ich, wie tiefgründig und wertvoll diese Begegnungen sind. Es ist eine wechselseitige, große Wertschätzung, die man erfährt, wenn man einander Fürsorge zuteilwerden lässt. In einer immer schnelleren Welt ist es das kostbarste Gut geworden, sich einfach füreinander Zeit zu nehmen und aktiv der Einsamkeit entgegenzutreten. Ein Lächeln, ein offenes Ohr – das sind die wahren Bausteine unseres Zusammenhalts.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der griechische Philosoph Aristoteles hat einmal gesagt:

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Kaum ein Satz beschreibt unsere Gemeinde besser. Jeder Einzelne von Ihnen bringt seine eigene Geschichte, seine Talente und seine Kultur ein. Erst dadurch wird Unterhaching zu dem lebendigen, liebenswerten Ort, den wir so schätzen.

Ich wünsche uns allen heute wunderbare Begegnungen, inspirierende Gespräche, großartige Musik und einfach eine gute Zeit miteinander. Schön, dass Sie alle da sind!

Wir alle sind Unterhaching.

Vielen Dank.